

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 11. Dezember 1909, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Gulbins** (geb. 18. Juli 1862 zu Kammetzchen i. Ostpreußen):

Advent, Charakterstück für Orgel aus Werk 55.

2. **Georg Vierling** (geb. 5. September 1820 zu Frantenthal i. d. Pfalz,):
(gest. 1. Mai 1901 zu Wiesbaden)

Turmchoral, Lied für Chor*), Werk 67, Nr. 2.

Die Stadt liegt noch im Werktagsrauche
Und spiegelt trüb' im Fluß sich ab,
Da tönt uralt mit sanftem Hauche
Der Weihnachtsgruß vom Turm herab.
Des Erzes weitgetrag'ne Stimmen
Erschallen in den reinen Höh'n;
Die Sterne fangen an zu glimmen,
Und fromm verstummet das Getön.

M. Greif.

3. „O Jesulein süß“, Weihnachtslied für eine Singstimme mit Orgel. Melodie aus Samuel Scheidt's Tabulaturbuch, 1650.

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Dein's Vaters Willen hast du erfüllt,
Bist kommen aus dem Himmelreich,
Uns armen Menschen worden gleich,
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Mit Freuden hast du die Welt erfüllt:
Du kommst herab vom Himmelsaal
Und tröst'st uns in dem Jammertal,
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Hilf, daß wir tun all's, was du willst;
Was unser ist, ist alles dein,
Ach, laß uns dir befohlen sein,
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 32, V. 3. (Mel. von M. Teschner, 1613.)

Mel.: Valet will ich dir geben.

Was hast du unterlassen
Zu meinem Trost und Freud'?
Als Leib und Seele saßen
In ihrem größten Leid,
Als mir das Reich genommen,
Da Fried' und Freude lacht,
Da bist du, mein Heil, kommen
Und hast mich froh gemacht! Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung (Koloss. 1, 12—15), Gebet und Segen.

5. **Franz Liszt** (geb. 22. Oktober 1811 zu Raiding in Ungarn,):
(gest. 31. Juli 1886 zu Bayreuth)

Angelus für Orgel.

6. **Philipp Wolfrum** (geb. 17. Dezember 1854 zu Schwarzenbach in Oberfranken):

„Maria an der Krippe“, für eine Sopranstimme mit Orgel aus „Ein Weihnachtsmysterium nach Worten der Bibel und Spielen des Volkes“, Werk 31.

Still, o Erde, still, o Himmel!
Euer Gott liegt in der Ruh'.
Still, o Welt, still, Getümmel!
Euer Herr schläft in der Ruh'.
Von dem Pfeil der Lieb' getroffen,
Liegt er da, er, unser Hoffen,
Als ein Kindlein arm und matt
Auf der harten Lagerstatt.

*) Der Sopran singt den Choral „Vom Himmel hoch“.

Schlaf, mein Kindlein, ohne Sorgen,
Schlase, jetzt hast du noch Zeit;
Ach, wie bald, vielleicht schon morgen,
Weckt dich auf der Juden Neid!
Dann wirst du wohl nimmer schlafen,
Wenn man dich mit List und Waffen
Wird verfolgen und mit Spott
Führen gar zum Kreuzestod.

Laß dir noch vom Kreuz nichts träumen,
Allerliebstes Jesulein;
Von dem wirst du nichts versäumen,
Jetzt bist du noch viel zu klein;
Bist ein Kind, darfst es nicht wagen,
Ein so schweres Kreuz zu tragen,
Deine Wänglein sind zu weich
Zu dem harten Backenstreich.

Deine Händlein kreuzweis lege,
O mein trautes Kindelein!
In der Ruh' dich nicht bewege,
Schlase sanft, o Jesulein.
Jetzt bist noch zu schwach an Kräften,
Daß man dich ans Kreuz könnt' heften;
Deine Händlein sind zu zart
Und die Nägel viel zu hart.

Schlaf, o Jesu, bleib' nur liegen,
Schlase auf dem harten Heu;
Wenn ich lieg' in Sterbenszügen,
Dann wach' auf und steh' mir bei;
Daß ich selig mög' entschlafen,
Schütze mich mit deinen Waffen,
All mein' Sünden mir verzeih',
Ew'ge Ruhe mir verleih'!

7. Georg Vierling:

„Als das Christkind ward zur Welt gebracht“, Weihnachtslied für Chor, Werk 83, Nr. 4.

Als das Christkind ward zur Welt gebracht,
Das uns aus der Hölle gerettet,
Da lag's auf der Krippe bei finsterner Nacht,
Auf Stroh und Heu gebettet;
Doch über der Hütte glänzte der Stern
Und der Ochse küßte den Fuß des Herrn:
Halleluja, Kind Jesus!

Ermanne dich, Seele, die krank und matt,
Vergiß die nagenden Schmerzen,
Ein Kind ward geboren in Davids Stadt
Zum Trost für alle Herzen.

O laßt uns wallen zum Kindlein hin
Und Kinder werden in Geist und Sinn.
Halleluja, Kind Jesus!

H. Chr. Andersen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Anna Schabbel-Zoder, Agl. Hofopernsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Agl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenthanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

Mitteilung. Sonnabend den 18. Dezember, nachmittags 2 Uhr, in der Kreuzkirche: Wiederholung des Weihnachtsoratoriums von Heinrich Schütz.